



Vereinsmagazin

Nr. 1 2008

Januar 2008

Frohes Neues Jahr!!



Wünscht der Reit-
Fahr und Pony-
club Bad Gries-
bach all seinen
Mitgliedern.

Viel Glück und Gesundheit



Jahresüberblick

Unser Verein konnte ganz
besonderst im Jahr 2007 auf zahl-
reiche und gelungene Aktivitäten
zurückblicken

Homepage:

Im Januar kam unsere neue
Homepage ins Netz. Sie wurde von
Stefan Trayer entworfen und wird
heute noch von ihm verwaltet. Man
muss ihm ein großes Lob
aussprechen für dieses Gelungene
Meisterwerk.
Bis dato können wir bereits 3000
Besucher verzeichnen.

Generalversammlung im März:

Im März fand unsere
Jahreshauptversammlung im
Gasthaus Hirsch in Oppenau statt.
Dort wurde unter anderem unser
neues Vereins T-Shirt vorgestellt
und in Auftrag gegeben. Es
erschieden zahlreiche aktive
sowohl auch passive Mitglieder.
Und auch über die Anwesenheit
der Eltern haben wir uns sehr
gefremt. Herr Bürgermeister Keller
hat zum ersten Mal seit bestehen
des Vereins eine unserer General-
versammlungen beigewohnt uns
dabei beratend unterstützt. Wir
hoffen das dies nicht das letzte mal

war.

Familienfest im Mai:

Unser Familienfest am 6. Mai 2007
war für alle, die uns besuchten, ein
unvergessenes Erlebnis. Wir
durften unter anderen den König
von Ghana begrüßen der unsere
Freude an diesem Tag bereicherte.



Vor allem die Vorträge aller
Aktiven war ein Augenschmaus
und ist Wiederholungsbedürftig.
Allen die mitgeholfen haben
müssen wir unseren größten Dank
aussprechen. Ohne den großen
Zusammenhalt wäre diese
Veranstaltung nicht möglich
gewesen.

Jedoch gab es auch einige Kritiker
und Leute, die an uns zweifelten.
Gleich nach unserer Bekantgabe
dieses Vorhabens standen die
Kritiker parat bei Fuß, man wollte
es nicht glauben was hier Zustande
kommen soll. Der Reitverein, nein
das kann nicht sein da kann es sich
nur um ein Witz handeln. Die
Kritiker gingen soweit, dass Sie
Anfrage an die Botschaft richteten,
ob es diesen König Bansah
überhaupt gibt. Die Antwort lautete
ja, den König von Hohoe Ghana
gibt es wirklich und ist identisch
mit dem König der beim
Familienfest des Reitvereins Bad
Peterstal-Griesbach am 06.05.2007
anwesend war und das Fest
mitgestaltete. Diese Nachricht
schlug ein wie eine Bombe die
Kritiker verstummen. Unser
Bürgermeister gab grünes Licht,
legte selbst Hand an und half wo es
ging bei der Organisation des

Rotes Kreuz, Feuerwehr, und
Musik u. Trachtenkapelle mit.
Beim Empfang durften wir
begrüßen:

- Herr Bürgermeister Keller
und Gattin
- Herr Ortsvorsteher Zim-
mermann und Gattin
- Abgeordneter des Orte-
nauer Reiterringes Herr
Julius Wohlschlegel und
Gattin
- Geschäftsführer des Süd-
badischen Pferdesport-
verbandes Herr Frenk und
Gattin

Viele Geladene Gemeinderäte,
Ortschaftsräte, Vereinsvorstände
sind leider ohne Abmeldung
unserer Einladung nicht erschie-
nen! Wir sagen nur Schade, so ein
Ereignis verpasst zu haben.

Wer sich nochmals alles in
Erinnerung bringen möchte kann
die Vorträge unserer Aktiven, auf
einer CD festgehalten, käuflich
(siehe Homepage) erwerben.

Luxus-Sport und Leben in Rheinau-Linx:

Ende Mai zogen wir mit fast all
unseren Pferden nach Rheinau-
Linx. Über 1000 km Transport
waren notwendig um über 4 Tage
hinweg auf der Luxus-Sport und
Leben Messe präsent zu sein.
Unser Programm u.a. Schneewittchen
und die 7 Zwerge, Halsringreiten,
Pas de deux und Ponyritten
wurden durchgeführt um dem
Sportangebot des Austrägers
gerecht zu werden.

Frau Strecker präsentierte sich
unter anderem als Moderatorin.
Diese Veranstaltung war schon als
Gewaltakt zu bezeichnen und
trotzdem sind wir alle dadurch um
eine Erfahrung reicher geworden.
Wir danken nochmals allen die
sich so aktiv an diesem Programm
beteiligten.

Vereinsmagazin Januar 2008

Ponyreiten in Lautenbach:

Auch 2007 waren wir am Lautenbacher Musik- und Weinfest anwesend. Das Ponyreiten machte



wieder viel Spaß und brachte auch wieder ein paar Euro in die Vereinskasse.

Schnupperkurse:

Das Schnupperkurseangebot war in diesem Jahr sehr gefragt und wurde von den zahlreichen Kindern auch gut angenommen. Einige Teilnehmer

durften wie als neue Mitglieder begrüßen und heißen sie alle recht herzlich in unserem



Verein willkommen.

Die Schnupperkurse werden wir in 2008 verstärkt anbieten.

Ferientag im Sommer:

Der Ferientag für unsere Kleinen Mitglieder war ein toller Erfolg. Den Kindern hat es sehr gefallen und sie hatten riesigen Spaß. Dies wollen wir in 2008 fortsetzen.

Kindergeburtstage:

Kindergeburtstage im Reiterstüble des Vereins werden immer beliebter und auf Grund dessen wollen wir auch dies weiterhin anbieten.

Ferienprogramm mit der Stadt Oppenau:

Alle Termine im Jahr 2007 für das Ferienprogramm konnten durchgeführt werden und wurden jeweils von 16 Kindern besucht.

Auch für 2008 ist ein Ferienprogramm mit Oppenau geplant. Mit Bad Peterstal liegt ebenfalls ein Programm in Planung.

Kooperation Kindergarten:

Die Kooperation des Kindergartens von Bad Peterstal und Bad Griesbach konnten leider nicht mehr durchgeführt werden. Die Zuschüsse des BSB wurden nicht mehr bewilligt und eine Fortführung kann nur dann erfolgen wenn sich ein Kostenträger findet.

St. Martinsumzüge:

Wir nahmen mit unsern Pferden an Folgenden Umzügen teil:

- Lautenbach
- Bad Peterstal
- Bad Griesbach musste leider wegen schlechtem Wetter abgesagt werden

Weihnachtsmarkt und Adventsdörfle:

Der Verein kaufte sich im Dezember einen Marktstand und nahm zum ersten Mal am Oppenauer Weihnachtsmarkt teil. Wir boten Ponyreiten an und



verkauften selber gebastelte Nikoläuse, Hufeisen, Teelichter und ganz besonders zu erwähnen unsere attraktiven Gutscheine. Die Aktion war ein riesen Erfolg.

In Bad Peterstal konnten wir mit der Selben Aktion leider keinen Erfolg erzielen. Der Wettergott hatte uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die 25€ Einnahmen haben wir gestiftet.

Weihnachtsfeier:

Unsere Weihnachtsfeier im Reiterstüble war mal wieder ein wunderschöner Abend. In gewohnter familiärer Atmosphäre

feierten wir mit unsern Mitgliedern das schönste Fest des Jahres unter musikalischer Begleitung von Lena



(Geige) und Tobia (Flöte).

Es gab auch ein paar Auszeichnungen und Dankesagungen an einige Mitglieder. Pia

Vollmer und Alexandra Perlitz erhielten von der Vereinsführung für ihren Einsatz im Dienste des Vereins eine Einladung zum Partytag und Schauabend der Baden Classics 2008. Vereinsvorsitzende Frau Birk bedankt sich und wünscht beiden viel Freude. Dies soll auch ein Ansporn sein, zur Mithilfe und Fleiß. Wer etwas leistet muss dafür natürlich auch belohnt und gelobt werden.

Ansonsten feierten wir natürlich mit Glühwein, Punsch, Waffeln und Kuchen unser kleines internes Fest.

Wir wollen solch ein Abend mit den Eltern noch einmal bei guter Schneelage wiederholen. So kann noch ein schöne Schlittenparty eingelegt werden.

Informationen

15 Jahre Vereinsleben:

Der Reit-
Fahr und
Ponyclub
Bad
Peterstal-
Griesbach
e.V. feiert
im Jahr 2008



seinen 15. Geburtstag. Der Verein wurde am 06.05.1993 gegründet. Wir wollen dieses Jubiläum voraussichtlich am 04.05.2008 feiern. Wir wollen den festen Termin noch frühzeitig bekannt geben, damit die Vereinsmitglieder sich diesen Tag freihalten können. Wir denken, dass bei solch einem Fest alle Mitglieder anwesend sein sollten, da ein solches Jubiläum nicht alle Jahre statt findet. Alle aktiven und auch Eltern, die sich tatkräftig an diesem Fest beteiligen wollen sollten sich bitte melden, damit ein Gelingen des Festes gewährleistet wird. Aktive, die Ideen für die Gestaltung des

Programms haben, sollen sich bitte melden!

Vereinsausweise:

Viele haben ihren Ausweis für 2008 bereits erhalten, diejenigen, die noch keinen bekommen haben sollen sich doch bitte melden. Leider konnten wir die Ausweise nicht wie vorgesehen mit Bild verzieren, da einige Mitglieder ihre Fotos noch nicht abgegeben haben.

Kommende Veranstaltungen

Generalversammlung:

Mitte April steht unsere Generalversammlung auf dem Plan. Dieses Jahr stehen Neuwahlen der Vorstandsmitglieder an. Mitglieder, die ein Amt übernehmen möchten, sollen sich bitte frühzeitig melden. Der Termin und der Ort stehen noch nicht fest und somit können wir noch Vorschläge dazu annehmen.

Die genauen Angaben werden jedem Mitglied frühzeitig und öffentlich bekannt gegeben.

Vorhaben

Reitprüfungen:

Im Jahr 2008 wollen wir den Aktiven Mitgliedern die Chance geben eine reiterliche Prüfung abzulegen. Wir bieten den Reitpass, Basispass und das kleine Hufeisen u.a. Führzügelklasse an. Die Prüfung kann nur dann stattfinden, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer melden, daher bitten wir alle Interessenten bis zum 08.02.2008 ihre Anmeldung abzugeben. Nach diesem Termin werden keine Interessenten mehr angenommen und auch die Prüfungskosten und Gebühren sind bis dato abzugeben. Die Anmeldungen hierzu können sie im Internet herunterladen. Der Termin der Prüfungen kann erst nach Abgaben der Anmeldungen erfolgen. Bei Fragen melden sie sich bitte bei Frau Birk.

Gratulationen

Wir senden allen Mitgliedern Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, die von Januar bis März ihren Geburtstag feiern:



- 14.01: Melissa Maier
- 25.01: Lena Vetter
- 26.01: Paul Radenbach
Elena Batzler
- 28.01: Susanne Vollmer
- 11.02: Katja Keller
- 10.03: Rebeca Böhm
- 15.03: Susanne Huber
- 16.03: Laura Ronge
- 20.03: Sarah Huber
- 25.03: Susann Konrad
- 28.03: Yvonn Vollmer
- 31.03: Corinna Schönweiß

Wir müssen uns bei all denjenigen Entschuldigen, die wir vergessen haben, jedoch gibt es von nicht allen Angaben zum Geburtstag. Wir gratulieren auch denen, die noch nicht genannt wurden.

Wir gratulieren unseren Freund Cepas Bansah den König aus Ghana:

Unser König wurde mit dem Hessischen Filmpreis ausgezeichnet. In dem Filmvortrag bei der Jury wurde auch unser Verein in der Öffentlichkeit, bei viel Prominenz in Frankfurt präsentiert. Welchem Verein in unsere



Gemeinde wird schon ein solches Image zugeteilt? Dies sollte uns ermuntern das fortzusetzen, wo wir aufgehört haben.

Wir wollen dem König auch noch helfen, indem wir Spenden sammeln für eine Schule des Königs. 5€ wären dafür gerecht. Er und auch wir würden uns über eure Spenden freuen.

Dankesagungen

Frau Birk sagt Danke an alle Mitglieder für das wundervolle Weihnachtsgeschenk:

Danke, Danke, Danke sagt euch allen Manfred und Ursula Birk für das wunderschöne Weihnachtsgeschenk. Ein Pastell über Rocky einfach überwältigend. An alle Beteiligten nochmals unsern Dank. Danke für die große Weihnachtsüberraschung an Eva und Stephan Trayer, ihr habt uns mehr als überrascht. Danke Euch Drein. Manfred und Ursel
Lasst uns im neuen Jahr dort beginnen wo wir aufgehört haben. Dann sind wir auf dem richtigen Wege!!!!

Meckerecke

Und wieder einmal vergehen Monate in denen nicht gemeckert wird. Eigentlich ein gutes Zeichen für unseren Verein. Aber wir bitten darum Verbesserungsvorschläge zu bringen und uns auch zu sagen was wir falsch gemacht haben. Schreibt dies lieber uns und nicht ins Gästebuch oder ähnliches. Wir hoffen, dass einige bei der Generalversammlung aus sich heraus gehen.

Vereinsproblematik

An- und Abmelden:

Das An- und Abmelden klappt schon viel besser ist aber noch nicht 100%ig.

Es ist erforderlich, dass sich jeweils bis zum Freitagabend bis 19:00 Uhr An- und Abgemeldet wird. Daran haben sich bis zum 01.01.2008 alle zu halten.

Wer sich die Woche zuvor abgemeldet hat muss sich logischerweise wieder anmelden. Wer sich nicht an die Regel hält muss mit den Konsequenzen rechnen, dass die Reitstunde bei Nicht Abmelden angerechnet wird. Auch wer unangemeldet erscheint kann nicht mit reiten.

Zahlungen der 10er und 5er Karten:

Die Zahlung der abgelaufenen Reiterkarten erfolgen teilweise sehr schleppend. Es wird gebeten auch persönlich auf die ablaufenden Karten zu achten und die Zahlung fortlaufend zu tätigen.

Wir danken im Voraus um ihr Verständnis.

Mithilfe in den Ferien:

Es wird festgestellt, dass die Mithilfe der Aktiven während der Ferienzeit, wenn überhaupt, nicht koordiniert ist. Es wurde jetzt schon des öfteren hingewiesen, dass 1. um mehr Mithilfe gebeten wird und 2. dass sich die Mithelfer gegenseitig absprechen sollen. Bisher lief es so, dass die ganze Woche keiner erschien und an einem Tag gleich 5-6 Helfer am Start standen. 2 Helfer reichen pro Tag völlig aus. Würden sich die Mitglieder untereinander absprechen, so wären ganze 3 Tage in der Woche ausgeholfen. Die Helfer sollten sich allerdings auch anmelden, so dass Herr Birk bescheid weiß und sich dementsprechend was anders vornehmen kann.

Es wird in Zukunft so geregelt, dass die Mitglieder, die außerhalb der geregelter Reittage helfen eine gewisse Zeit für den Stalldienst als Arbeitsstunden angerechnet werden.

Vielleicht klappt dies in dem neuen Jahr besser.

Arbeitsstunden:

Zu den abzuleistenden Arbeitsstunden (15 pro Jahr) wird festgestellt, dass sich eine große Anzahl nicht eingetragen hat. Einige Stundenzettel fliegen sogar im Hof herum. Die Stunden, die nicht nachzuweisen sind werden dem jeweiligen Mitglied angerechnet. Es ist einfach jeder dazu aufgefordert Stunden zu leisten. Bei den kleinen können auch die Eltern helfen.

Kleiderbörse

Die Kleiderbörse muss leider abgeschafft werden.

Vielleicht können wir sie bald wieder eröffnen, wenn sich Kauf- und Verkaufinteressenten finden.

Pferdespaß fürs Wohnzimmer

Leckerlies:

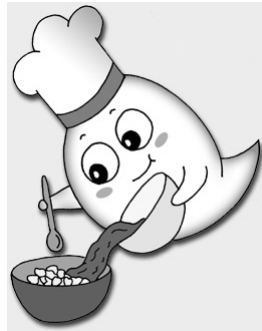
Pferdekuchen

man nehme:

- ca. 500g Pferdefutter (Pellets)
- ca. 4 EL Honig
- 4 Möhren
- 2 Äpfel
- 500g Haferflocken
- etwas Milch
- Sirup (Ahorn, Zuckerrüben etc.)
- 2 Bananen
- kochendes Wasser

So wird's gemacht:

1)Futter mit kochendem Wasser übergießen und stehen lassen, auf 500g Futter ca. 500ml Wasser, so dass die Masse ein dicker Teig ist.
2)Haferflocken mit Milch mischen, bis es eine zähe Masse wird,



geriebene Äpfel, Möhren und zermanschte Bananen zufügen. Honig und etwas Sirup dazu (evtl. Abschmecken). Die ganze Masse sollte eher fest sein, wenn dies nicht der Fall ist einige Haferflocken (oder Mehl) dazu geben bis sie fest ist. Futtermischung in eine gefettete Form geben, evtl. kleine Backformen verwenden, da die Futtermischung bei Pellets schwer in Stücke zu schneiden ist. Die Futtermischung muss an dem Rand haften bleiben und ist eine Art Ummantelung, dann kommt die Haferflocken Mischung in das innere und das

wandert bei 150°C für min. 1 Stunde in den Backofen. Wenn sie obendrauf braun werden runterschalten. Den Kuchen nach 10 min backen rausholen, vorsichtig (!! mit einem Messer in Stücke schneiden und wieder zurück in den Backofen. Danach das ganze auskühlen lassen und bei Zimmertemperatur 2 Tage austrocknen lassen, danach verfüttern.

Filme:

Der silberne Hengst

Eine australische Legende ist der



silberne Hengst, der mit seiner Herde in den Australischen

Alpen lebt. Indis Mutter ist Schriftstellerin, aber sie hat schon länger kein Buch mehr geschrieben. In einer stürmischen Nacht fällt ihr die Geschichte ein. Oder war sie doch Wirklichkeit? Das schöne an dem Film, sind die fantastischen Aufnahmen der Pferde und der Landschaft. Ein schöner Film für Kinder.

Verantwortliche für das Vereinsmagazin

Herausgeber:

Reit-Fahr und Ponyclub Bad Peterstal-Griesbach e.V.

Redaktion:

Alexandra Perlitz

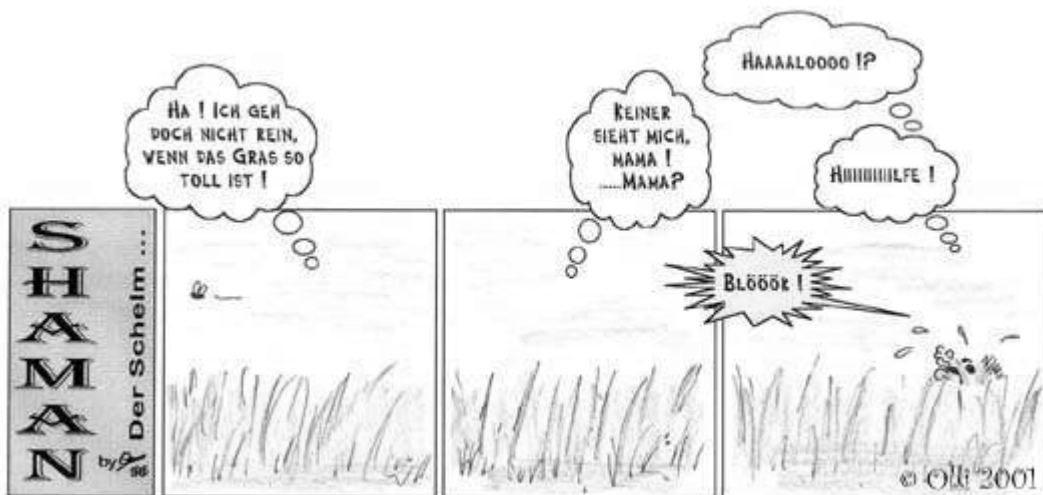
Bilder:

Stephan Trayer

Bei Fragen oder Rückmeldungen bitte melden.

Die Bruddel-Ecke

Eine Frau beschwert sich beim Arzt, es erscheine ihr, als ob sie einen Pferdearsch hätte. Der Arzt verschreibt ihr etwas. Sie fragt: "Herr Arzt, was haben Sie mir denn verschrieben?" - "Eine Erlaubnis, auf die Straße zu scheißen."



Zwei Pferde gehen ins Kino. Als sie am Vorführraum vorbeikommen, schleichen sie sich hinein und fressen die Filmrolle auf. "Und, wie fandest Du den Film?" fragt das eine Pferd. "Nicht schlecht", sagt das andere Pferd, "aber das Buch war besser!"

Im wilden Westen will sich ein Wanderprediger einen Gaul kaufen, um die Wilden zu missionieren. Er geht zu einem Pferdehändler und schildert ihm seinen Fall. Da meint der Verkäufer: "Da haben wir ein Pferd, ideal, wie für sie gemacht. Auf das Kommando "Gott sei Dank" läuft es los, bei "Amen" bleibt es wieder stehn." Der Prediger ist ganz begeistert und macht gleich einen Proberitt: "Gott sei Dank." Das Pferd läuft los. Aus der Stadt raus und über die Prärie geht alles gut, bis das Pferd genau auf eine Schlucht zu gallopiert. Der Priester hat das Kommando zum Anhalten längst vergessen, er zerrt am Zügel, probiert alles, nicht hilft. In letzter Verzweiflung fängt er an zu beten: "Vater unser im Himmel, Dein Wille geschehe - Amen." Das Pferd hält beim "Amen" an, genau einen Meter vor der Schlucht. Der Priester wischt sich den Angstschweiß von der Stirn: "Gott sei Dank."

Lektion: Besser reiten, Teil 1

Übergänge üben:



In der Theorie hört sich das Reiten ganz einfach an. Doch in der Praxis stellt das wechseln der Gangarten viele Reiter vor Probleme:

Übergänge sind das A und O und dabei sind Ausbildungsstandart und Altre zweitrangig. „Gas und Bremse“ das wechseln zwischen Gangart hilft Pferden zu gymnastizieren,, zu lösen und die Durchlässigkeit zu fördern. In jeder Dressurprüfung von der Klasse E bis zum Grand Prix werden korrekte Übergänge gefordert. Denn sie geben Auskunft über die Rittigkeit des Pferdes und natürlich über die korrekte Reiterhilfe.

Trab-Galopp-Trab-Übergänge:

Die Übergänge vom Trab zum Galopp und vom Galopp zum Trab gehören zu den lösenden Lektionen. Das Pferd muss vom Trab in den Galopp möglichst geschmeidig und fließend hineinspringen. Durch den Wechsel vom Zweitakt des Trabes in den dreitaktigen Galopp muss das Pferd die Muskulatur komplett loslassen. Besonders im Winter, wenn die Pferde wegen der Kälte und wenig Bewegung häufig etwas angespannt sind, können die Trab-Galopp-Trab-Übergänge zu Beginn der Lösungsphase wieder auf dem Zirkel geritten werden: Alternativ kann man diese Übung auch beim Angaloppieren einsetzen.

Problem:

Das Pferd geht gegen die Hand. Ein häufiges Phänomen bei jungen oder unerfahrenen Pferden beim Angaloppieren. Das Pferd geht nicht locker durch den Körper, lässt nicht los und die Hilfen werden nicht akzeptiert.

Eine andere Ursache ist, dass der Reiter das Pferd stört, indem er nach vorne fällt, sich dabei an den Zügeln festhält oder zieht und mit den Schenkeln klammert.

Ergebnis: Das Pferd nimmt den Kopf hoch und der Rücken

verspannt

Lösung:

Übergänge auf dem Zirkel reiten.

Auf dem Zirkel wird das Pferd durch die gebogene Linie vermehrt dazu angeregt, mit der Hinterhand in Richtung Schwerpunkt zu treten. AM wichtigsten ist, dass man den Übergang gut vorbereitet, sich sehr viel Zeit lässt und sich unter Druck setzt, weil man meint unbedingt am Punkt angaloppieren zu müssen. So bleibt man locker und hebt sich am Zügel fest. Sobald das der Reiter merkt, dass das Pferd die Hilfen akzeptiert, den Kopf fallen lässt und locker durch das Genick geht gibt man die Galopphilfen.

Problem:

Häufig halten Reiter vor lauter Konzentration die Luft an. Auf den Sitz achten, das Knie leicht lösen und den Absatz tief halten. Wenn das einigermaßen klappt kann man vor dem Übergang ein wenig zulegen. Dadurch werden Anlehnung und Rückentätigkeit gefördert.

Achtung das Zügelmaß muss unbedingt erhalten bleiben, sonst fällt das Pferd auseinander und springt

nicht in den Galopp, sondern rennt rein.



Das Pferd taucht ab und die Kruppe kommt hoch.

Häufig kommen Pferde vor dem Angaloppieren zu tief mit dem Kopf, sie tauchen ab und die Kruppe kommt nach oben. Der Reiter hat zu viel Zügelwirkungen und stellt das Pferd dadurch zu tief ein. Ein weiteres Problem kann das Tempo sein. Es ist zu eilig und die Hilfen kommen zu deutlich. Dann taucht das Pferd beim Angaloppieren einfach nach unten weg.

Lösung:

Eine Tiefe Hand

Vor dem Übergang sollte das Pferd im Tempo mit dem treibenden Schenkel zurückgeführt werden. Dabei ist die Hand tief und leicht vorführend. Das Pferd soll sich nicht auf der Hand ausruhen können. Achte darauf, dass das Genick der höchste Punkt ist. Die Schenkelhilfen sollten nicht zu heftig gegeben werden.

Problem:

Das Pferd fällt beim Durchparieren auf die Vorhand.

Das Pferd will beim Durchparieren nicht zurückkommen und akzeptiert die Hilfen, die vorbereitenden Paraden nicht. Viele Reiter setzen dann die Hand noch stärker ein und versuchen das Pferd über den Zügel durchzuparieren. Du vergisst die treibende Hilfen, das Pferd wird immer schneller, fällt auseinander und kommt auf die Vorderhand.

Lösung:

Der treibende Schenkel

Der treibende Schenkel ist enorm wichtig. Man darf ihn weder bei einem triebigen noch bei einem fleißigen Pferd vergessen. Die Zügel nicht dauernd festhalten sondern annehmen und nachgeben. Will das Pferd partout nicht zurückkommen, hilft ein ganz einfacher Trick: Den Zirkel im Galopp verkleinern, dabei gut ein-sitzen und den treibenden Schenkel nicht vergessen. Durch die enger werdende Linie muss das Pferd von alleine zurückkommen.

Dies ist erstmals eine Aufgabe für euch zu üben und umzusetzen. In der nächste Vereinszeitung werden wir euch mit weiteren Tipps und Hilfestellungen zur Ausbildung üben helfen.

Fortsetzung folgt